

feierte gestern seinen 90. Geburtstag

Sympathiebekundung

gesellschaftlichen Höhepunkt am Abend in der Philharmonie



nommen auf der Ehrentreppe im großherzoglichen Palais.

Luxembourg“ ans Pult. Auf eine durchwegs energische Art führte er die Sinfonie Nr. 8 in F-Dur von Ludwig van Beethoven und die „Jupiter“-Sinfonie von Wolfgang Amadeus Mozart auf. (In der Freitagsausgabe wird auf den Kulturseiten eine Kritik dieses Konzerts veröffentlicht.)

Anerkennung durch Jugend und Geburtstagskuchen

Nach dem musikalischen Programm traten 19 Enkelkinder des Jubilars auf die Bühne. In ihrem Namen ergriff Erbgroßherzog Guillaume das Wort zu einer Gratulationsrede. Er bezeichnete

Großherzog Jean, den er liebevoll „Apapa“ nannte, als Beispiel für vieles und alles. In schwierigen Momenten habe er Kraft und Mut gezeigt und für ein ganzes Volk sei er ein Stabilitätsfaktor gewesen.

Dank seiner besonderen Zuneigung und seines Edelmutts im Herzen habe die ganze Familie unver-



Erbgroßherzog Guillaume gratulierte dem Jubilar mit Worten höchster Anerkennung für dessen Lebenswerk im Dienste des Landes und seiner Familie.



In das „Happy Birthday“ stimmte der ganze Saal mit ein.

gessliche Momente erlebt, für die sie auf immer dankbar sei.

Begleitet vom Philharmonischen Orchester sangen die Enkelkinder ein „Happy Birthday“, in das der ganze Saal mit einstimmte.

Umgehend führen drei weitere Enkelkinder einen großen Geburtstagskuchen von der Konditorei

Oberweis in den Saal. Großherzog Jean schnitt dieses Kunstwerk von Feinbäckerei an, auf dem aus „Crown“ eine große Krone und das Wappen des Königshauses montiert waren. Im Anschluss an die kulturelle Feierstunde gab es einen Empfang für alle Anwesenden in den Wandelgängen der Philharmonie.



auf der großen Bühne der „Salle de concerts Grande-Duchesse Joséphine-Charlotte“.